

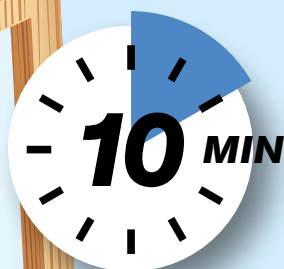
# MERKBLATT:

Richtig Heizen und Lüften

**Richtiges Lüften verbessert das Wohnklima  
mindestens 2x täglich stoßlüften (optimal: 4x)**



**Jänner, Februar, Dezember**



**März, April, September,  
Oktober, November**



**Mai, Juni, Juli, August**

## Tipps für ein gesundes Wohnklima

- 1) Benutzen Sie ein Hygrometer, um die **Luftfeuchtigkeit** in Ihrem Zuhause zu überwachen. Idealerweise sollte diese **zwischen 40 und 60 %** liegen.
- 2) **Lüften Sie Räume** entsprechend dem Außenklima und der Temperatur, und achten Sie darauf, dass der Frischluftbedarf erfüllt wird (siehe beiliegender Plan).
- 3) **Vermeiden Sie das ständige Kippen der Fenster**, da dies zu hohen Energieverlusten führen kann. **Stattdessen** sollten Sie **regelmäßig stoß- bzw. querlüften**, indem Sie die Fenster kurz öffnen.
- 4) **Alle Räume** sollten auf **möglichst gleicher Raumtemperatur** gehalten werden (auch wenig benutzte Räume). Vorhänge sollten nicht vor dem Heizkörper angebracht werden, da sie die Wärmestrahlung behindern und so den Raum weniger effizient beheizen.
- 5) Stellen Sie **Möbel nicht direkt an Außenwände** sondern halten Sie genügend Abstand (10 cm), damit die Luft hinter den Möbeln zirkulieren kann.
- 6) **Achten Sie besonders im Schlafzimmer auf Stoßlüften am Morgen** und vermeiden Sie Raumtemperaturen unter 17° C.
- 7) **Trocknen Sie Ihre Badewanne und Dusche nach Verwendung** (z.B. mit einem Abzieher), um Schimmelbildung zu verhindern.
- 8) **Lüften von Keller: ausschließlich im Winter!** Kellerfenster **im Sommer** bei hohen Außentemperaturen **geschlossen halten** um Schimmel zu vermeiden.
- 9) **Lagern Sie in Ihrem Kellerabteil KEINE Kleidungsstücke, Schuhe, Bücher, Kartongage oder Ähnliches**, die durch Luftfeuchtigkeit einen Schaden erleiden können!

Diese Maßnahmen tragen dazu bei, ein gesundes Wohnklima zu erhalten und Schimmelbildung zu vermeiden.

## Schimmel- und Feuchtigkeitsschäden vermeiden

Eine angemessene Pflege der Wohnung wird durch korrektes Heizen und Lüften sichergestellt.

Es ist von großer Bedeutung, das richtige Heiz- und Lüftungsverhalten in Ihrer Immobilie zu beachten, besonders in den ersten Jahren nach Fertigstellung eines Gebäudes.

In jeder Wohnung entsteht Feuchtigkeit durch verschiedene Aktivitäten wie **Atmen, Kochen, Duschen, Wäsche waschen und sogar durch das Gießen von Pflanzen**. In einem Haushalt mit drei Personen können das täglich 6 bis 10 Liter Wasser sein, also etwa 180 Liter pro Monat – das entspricht einer vollen Badewanne!

**Wenn die Luftfeuchtigkeit durch regelmäßiges Lüften nicht reduziert wird, kann sich diese an Wänden, Möbeln und Teppichen ansammeln und Schimmel verursachen.**

Der Wunsch nach Energieeinsparung kann dazu führen, dass entweder zu wenig geheizt oder unzureichend gelüftet wird. Bei einem guten Raumklima (Temperatur von 20°C und einer Luftfeuchtigkeit von 60 %) bildet sich normalerweise kein Kondenswasser. Wenn die **Luftfeuchtigkeit jedoch über** einen längeren Zeitraum **80 %** erreicht, **kann dies Schimmel verursachen**, besonders wenn Oberflächen zusätzlich verschmutzt sind.

Es kann vorkommen, dass sich **Kondenswasser an den Fensterscheiben** bildet. In diesem Fall liegt es in Ihrer Verantwortung das Wasser **abzuwischen**, um das Tropfen auf das Fensterbrett und dadurch potenzielle Schäden sowie Schimmelbildung am Mauerwerk zu verhindern.

Sollten Schäden durch unsachgemäßes Nutzverhalten entstehen, obliegt es in Ihrer Verantwortung als Bewohner, die anfallenden Reparaturkosten zu tragen.



Übersetzung  
EN



Übersetzung  
HR



Übersetzung  
RO



Übersetzung  
TR